Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz

Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen

Band: 68 (1974)

Heft: 3

Rubrik: Rätsel-Ecke; Sportecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rätsel-Ecke

Liebe Nichten und Neffen,

einige von Euch haben gefragt, wieviel Lösungen im Jahre 1973 eingegangen seien. Das kann ich jetzt ganz genau sagen. Im ganzen habe ich 526 Lösungen erhalten. Im Monat September mussten keine Lösungen eingesandt werden. Um die durchschnittliche Anzahl pro Monat auszurechnen, teilt man 526 durch 11. Das dürft Ihr selber ausrechnen.

Die Lösung des letzten Kreuzworträtsels hat einen alten Neujahrs-Spruch ergeben: Gott segne uns beides, Liebes und Leides! Das heisst: Auch im neuen Jahr werden wir viel Schönes erleben. Wir werden aber bestimmt auch Unerfreuliches erfahren. Wir werden vielleicht krank. Wir müssen vielleicht leiden. Alle Freuden aber auch alle Leiden kommen von Gott. Wir wollen es so annehmen wie er es schickt.

Mit freundlichen Grüssen Euer Rätselonkel

Zahlenrätsel:

1	3	8	13		9	18	2
2	9	6	8		10	9	17
3	3	11	13		5	13	1
4	1	10	17		20	11	5
5	11	20	2		6	11	13
6	19	6	20	i	6	2	5
7	6	22	12		8	2	4
8	3	11	6		19	13	7
9	3	2	10		18	21	13
10	9	18	13		22	12	13
11	11	20	13		17	6	11
12	11	6	2		9	22	12
13	9	22	12		1	13	2
14	4	11	6		Z	13	1
15	4	13	Zo		17	13	7
16	21	20	9		12	13	7
17	13	20	22		13	11	2
18	6	14	21		12	1	17
19	14	8	13		21	13	17
20	18	6	2	,	12	13	1
21	21	1	20		5	13	2
22	3	10	13		20	4	13

Alle Lösungen sind einzusenden an: Herrn Gallus Tobler, Langgasse 57, 9008 St. Gallen

- 1. Zwei Verliebte tun es oft.
- 2. So heisst das Fressen der Schweine.
- 3. Beim Baden im Hallenbad lässt man sie in der Kabine.
- Der Jäger nennt die Rehe und Hirsche so.
- 5. Die Schüler brauchen sie zum Unterstreichen.
- 6. Grosse Stadt in Norditalien.
- 7. Ein anderes Wort für: «Obacht!»
- 8. Mit einer Büro werden einzelne, lose Blätter zusammengehalten; auch Name eines bekannten Oesterreicher Skifahrers.
- 9. Der Soldat muss sie selber annähen.
- 10. So heisst ein Teil des Rades.
- 11. Hauptort des Kantons Baselland
- 12. Romanische Schreibweise eines Dorfes zwischen Lenzerheide und Tiefencastel. Es besitzt die Postleitzahl 7099.
- 13. Die Krebse haben auch zwei, aber nicht aus Stahl.
- 14. Alle Bewohner des Kantons Glarus sind es.
- 15. Früher glaubten die meisten Leute an böse \ldots
- 16. Männerberuf.
- 17. Sie wachsen auf grossen Bäumen und sind ein begehrtes Fressen für die Schweine.
- 18. Eine Disziplin beim Ski-Rennsport (z. B. Slalom ist eine solche Disziplin).
- Eine Rinder-Art; lebt vor allem in Nordamerika; die Indianer haben dieses Tier gejagt.
- 20. So heisst ein grosses schwarzes Raubtier im Zoo.
- 21. Gibt es wohl bald im Nahen Osten?
- 22. Heute gibt es in Europa nicht mehr viele, z.B. nur noch in Belgien, Schweden usw

Die vierte Reihe ergibt von oben nach unten gelesen das Lösungswort!

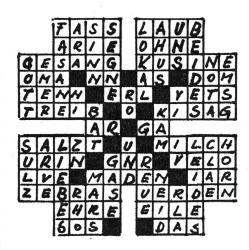
Gut gekaut, ist halb verdaut!

Eine gute Regel für das Essen heisst: Gut gekaut, ist halb verdaut! Als Kauwerkzeuge dienen uns die Zähne. Wir kauen, damit der Magen die festen Speisen leichter verdauen kann. Unzerkaute, harte Brocken können ihm schwer zu schaffen machen. — Wie ist es nun aber bei den Vögeln? Sie picken vom Futterbrett harte Kerne auf und verschlucken sie einfach. Das Kauen besorgt bei den Vögeln nämlich der Magen. Er ist dafür so gut eingerichtet, dass er sogar Glasperlen zu Pulver zermahlen kann.

Fallschirmspringer bricht sich ein Bein

Der kalifornische Fallschirmspringer William Roger war schon vieltausendmal aus grosser Höhe abgesprungen. Bei der Landung auf dem Boden hatte er sich noch nie verletzt, wie z.B. ein Bein gebrochen. — Dies passierte ihm zum erstenmal, als er einen Fallschirmspringerkurs leitete. Er wollte seinen Schülern zeigen, wie man beim Landen richtig aufspringt, damit man sich dabei nicht verletzt. Er zeigte dies mit einem Sprung von einem nur 90 cm hohen Tisch — und brach sich dabei ein Bein!

Vor einigen Jahrzehnten musste der damals weltbekannte Schweizer Fliegerpionier Walter Mittelholzer in den Alpen eine sehr gefährliche Notlandung machen. Beim Aufprall auf dem hartgefrorenen Schnee wurde das Flugzeug zertrümmert. Walter Mittelholzer aber stieg unverletzt aus den Trümmern! Er verlor sein Leben dann später bei einem anden Unfall. Mittelholzer fiel von einem Vordächlein an seinem Haus, aus nur 2—3 Meter Höhe zu Boden, und erlitt dabei tödliche Verletzungen. Von vielen Tausend gefährlichen Flügen war er immer wohlbehalten heimgekehrt. Viele grosse Gefahren hatte er glücklich überstanden. Und jetzt verlor er sein Leben bei so einem kleinen Unfall.



Lösungen haben eingesandt:

1. Albert Aeschbacher, Ulmizberg bei Gasel; 2. Markus Amsler, Luzern; 3. Josef Annen, Goldau; 4. Walter Beutler, Zwieselberg; 5. Ursula Bolliger, Aarau; 6. Norbert Braunwalder, Waldkirch SG; 7. Yvonne Bütschi, Niederbipp; 8. Christine Eschmann, Zürich; 9. Ruth Fehlmann, Bern; 10. Heidi Fisler, Silvaplana; 11. Karl Frik-

ker, Basel; 12. Gerold Fuchs, Turbenthal; 13. Roland Gimmi, Winterthur; 14. Werner Gnos, Effretikon (Deine ehemalige Lehrerin lässt Dich herzlich grüssen); 15. Ernst Hiltbrand, Thun; 16. Elisabeth Keller, Hirzel; 17. Hans Lehmann, Stein am Rhein (herzlichen Dank für die schöne Karte und die aufmunternden Worte!); 18. Josef Lengwiler, St. Gallen; 19. Emma Leutenegger, St. Gallen; 20. Daniel Litschgi, Riehen; 21. Annemarie Mächler, Siebnen; 22. Ursula Mahrer, Möhlin; 23. Heidi Müller-Morgenthaler, Basel; 24. Lilly Müller-Haas, Utzenstorf; 25. Rolf Scheiwiller, Waldkirch; 26. Margrit Schmid, Wil; 27. Hermann Schoop, Basel (bei der Post in Basel sollte einmal der Klaus mit der Rute vorbeigehen!); 28. Hilde Schumacher, Bern; 29. Rudolf Schürch, Zürich; 30. Brigitte Schwitter, Eschenbach SG; 31. Greti Sommer, Oberburg; 32. Werner Stäheli, Braunau TG; 33. Niklaus Tödtli, Altstätten; 34. Fritz Trachsel, Diemtigen; 35. Anna Weibel, St. Gallen; 36. Ruth Wittwer, Winterthur.

Nachträglich eingegangene Lösungen zum Dezember-Rätsel:

56. Hans Schmid, Rorschach; 57. Christine Eschmann, Zürich; 58. Hans und Bethli Aebischer, Oberhofen.

Sportecke

Schweizerische Gehörlosen-Skimeisterschaften Adelboden

1. bis 3. Februar 1974

Ueber 50 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer haben sich für dieses Skirennen angemeldet. Dieser schöne Erfolg freute die Organisatoren. Nun erwarten sie auch noch viele Schlachtenbummler wie 1971 an den Weltmeisterschaften in Adelboden. Auch die Bevölkerung freut sich auf das Wiedersehen mit vielen Gehörlosen. — An der Sitzung mit den Vereinigten Bergbahnen und Skiliften und dem Organisationskomitee wurden für Rennfahrer und gehörlose Schlachtenbummler folgende Preise vereinbart:

Spezialabonnemente für Bergbahnen und Skilifte mit 25 Prozent Rabatt.

Abonnemente mit Foto: Dauer drei Tage, Fr. 57.—; vier Tage, Fr. 67.—; fünf Tage, Fr. 75.—; sechs Tage, Fr. 82.—; sieben Tage, Fr. 90.—.

Am 2. Februar, 20.30 Uhr, gemütlicher Abend im Hotel Kreuz, mit Tanz bis morgens 3 Uhr. Rangverkündigung am 3. Februar, 15.00 Uhr, im Hotel Kreuz. Die Schweizer Armee hat wieder einen Feldstecher gestiftet. Wer wird damit künftig Gemsen (oder Skihäschen) beobachten? Zuerst muss aber gekämpft werden! Grossen Einsatz erwartet

das Organisationskomitee

Trainingsschiessen mit Luftgewehr

Das erste Trainingsschiessen mit Luftgewehr (10 m), möchten wir am 9. Februar 1974 durchführen. Nach dem Training pflegen wir die Kameradschaft. Wir hoffen, dass sich besonders junge Gehörlose zur Teilnahme entschliessen. Der Schiesskeller ist geheizt. Es befindet sich dort auch ein Buffet.

Nach dem guten Erfolg in Malmö wollen wir hart trainieren für die später kommende Europa-Meisterschaft in Deutschland

Programm:

Samstag, den 9. Februar, von 14 bis 17 Uhr Freitag, den 22. Februar, ab 19 Uhr Treffpunkt:

Freizeitwerk Bachwiesenstr. 40, Zürich 9. Ab Hauptbahnhof Tram Nr. 3, bis Fellenberg-Albisrieden fahren, dann zu Fuss noch zirka 10 Minuten bis zum Freizeitwerk Bachwiesen.

Anmeldung an:

W. Homberger, Glattalstr. 204, 8153 Rümlang ZH.

Bern. Gehörlosen Sportclub: 13. Halbjahresversammlung am Freitag, 15. Februar, im Restaurant «Viktoriahall», Effingerstrasse 51. Beginn: 19.30 Uhr. Erscheint zahlreich und pünktlich!

Voranzeige:

Im Anschluss an unser Fussballturnier findet in Bern am 2. März im Restaurant «Bürgerhaus», Neuengasse, 2 Minuten vom Bahnhof, eine grosse Abendunterhaltung mit Theater, Tanz und Tombola statt.

Unsere religiösen Beilagen «Dein Reich komme» und «Frohbotschaft»

erscheinen nun nicht mehr für reformierte und katholische Gehörlose getrennt. Dazu brauchte es immer eine Wechselseite. Jetzt erscheint anfangs Monat die «Frohbotschaft», welche Herr Pfarrer Dr. Kuhn aus Basel für die katholischen Gehörlosen schreibt. Mitte Monat schreibt Pfarrer W. Pfister aus Bern in «Dein Reich komme» für die reformierten Gehörlosen. Unter den Gehörlosen hält man ja auch viel

ökumenische Gottesdienste. Die GZ macht nun etwas Aehnliches. Damit wird auch das Problem bei Mischehen gelöst. Es müssen nicht mehr zwei Zeitungen abonniert werden.

Wir danken Herrn Pfarrer Pfister und Herrn Pfarrer Kuhn für die guten Worte aus der Bibel, die sie den Gehörlosen immer mit auf den Weg geben.

Redaktion und Verlag

Jugendgruppe Zürich Besichtigung des Polizei-Inspektorates:

«Aufgaben der Polizei»

Aufklärung über Verbrechensbekämpfung
— Einsatz der Funk- und Notrufzentrale
— was ist «Erkennungsdienst?» —
Dienstag, 26. 2. 1974, 19.30 Uhr.
Treffpunkt: Polizei-Hauptwache, Bahnhof-

Treffpunkt: Polizei-Hauptwache, Bahnhofquai 3. **Anmeldung einsenden bis 19. 2. an:** E. Hüttinger, Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich

Besichtigung der Glashütte Bülach

Film über Glas — Werkrundgang — Ablauf der Glasherstellung — Kleiner Imbiss. Dienstag, 19. März 1974, 19.00 Uhr. Treffpunkt: Hauptbahnhof, gegenüber Landesmuseum. Anmeldungen einsenden bis 12. 3. an:

E. Hüttinger, Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich

Innerschweizer Gehörlosen-Verein Fastnachts-Unterhaltung

im Hotel Kolping, Friedensstr. 8, Luzern am 10. Februar 1974, nachmittags Programm:

13.30 Uhr Saalöffnung
14.00 Uhr Beginn der Unterhaltung
Eintritt: Nichtmaskierte bezahlen Fr. 4.50
Masken und Kinder bezahlen nichts
Wir unterhalten uns bei Tanz, Tombola
und Spielen. Wir erwarten viele Masken!
Die schönsten Masken bekommen Preise.
Wir freuen uns auf Euer Kommen und
grüssen freundlich

Innerschweizer Gehörlosenverein

Am 17. Februar halten wir gemeinsam Gottesdienst im Maihofpfarreiheim. Am Nachmittag ist Besuch eines lustigen Filmes in der Stadt. Kommt auch an diesem Sonntag zahlreich.

Evangelische Gehörlosenseelsorge St. Gallen — Appenzell — Glarus Gottesdienstplan für das erste Halbjahr1974

St. Gallen	Pfarrer Christian Guler, Rorschach					
6. Januar 3. Februar 10. März	Kirchgemeindehaus Lachen Kirchgemeindehaus Lachen Kirchgemeindehaus St. Mangen	14.30 Uhr 14.30 Uhr 10.15 Uhr	Tee			
12. April (Karfreitag) 12. Mai 16. Juni	Kirchgemeindehaus Lachen Kirchgemeindehaus Lachen Kirchgemeindehaus Lachen	14.30 Uhr 14.30 Uhr 14.30 Uhr	Abendmahl Tee Abendmahl			
Rheineck	Pfarrer Viktor Brunner, Buchen-Sta					
1. Januar 10. März	Kirchgemeindehaus Kirchgemeindehaus	14.30 Uhr 14.30 Uhr	Weihnachtsfeier			
23. Mai	Sonneblick Walzenhausen	10.30 Uhr	Abendmahl			
Buchs	Pfarrer Rageth Bertogg, Jenins					
27. Januar 24. März 26. Mai	Schulhaus Kappeli Schulhaus Kappeli Schulhaus Kappeli	14.30 Uhr 14.30 Uhr 14.30 Uhr				
Wattwil						
10. Februar 28. April	Kirche Kirche Uznach (mit Glarus)	14.15 Uhr 14.45 Uhr	Pfr. Guler Abendmahl Pfr. Burckhardt			
23. Juni	Kirche	14.15 Uhr	Pfr. Brunner			
Glarus	Pfarrer Walter Burckhardt, Weesen					
24. Februar 28. April 30. Juni	Unterrichtssaal Kirche Uznach (mit Wattwil) Unterrichtssaal	14.30 Uhr 14.45 Uhr 14.30 Uhr	Abendmahl			
Bibelstunden						
Buchs, Grabs 23. Februar 27. April 22. Juni	Fräulein Ruth Kasper, St. Gallen Altes Pfarrhaus Walt, Buchs Pfarrhaus Rade, Grabs Altes Pfarrhaus Walt, Buchs	15.00 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr				
Wattwil	ttwil Frau M. Haller, Bleikenstrasse 37, Wattwil					
19. Januar 23. März 25. März	Zusammen mit Glarus Zusammen mit Glarus Zusammen mit Glarus	15.00 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr				